



ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Schule mit dem Förderschwerpunkt
Sprachheilverfahren des Kreises
Groß-Gerau

Jahnstraße 35 · 64521 Groß-Gerau
Tel 06152 / 83093 · Fax 06152 / 86267
info@als-gg.de · www.als-gg.de

Schulanfangsfibel

2022/23



*Ich kann mir kein größeres Glück denken
als mit Kindern zusammen zu sein,
die gerade dabei sind,
ihre Sprache zu entdecken.
Es ist doch fantastisch,
dass es für Kinder
so viele Wörter zu entdecken
und zu lernen gibt.*

Zitat von Astrid Lindgren

	<p>Liebe Eltern der Schulanfänger, wir haben das ABC-Heft der Astrid-Lindgren-Schule für Sie mit wichtigen Informationen zusammengestellt. Am besten legen Sie sich einen Schulordner an und heben diese Infos direkt dort auf. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Homepage der Schule. Außerdem ist es uns wichtig, aktuelle Kontaktdaten und hier besonders auch Ihre Mailadressen zu bekommen, damit wir Ihnen neue Entwicklungen und Informationen immer schnell zukommen lassen können. Bitte geben Sie Änderungen immer direkt an das Sekretariat und an die Klassenlehrkraft. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern dennoch einen guten Start am der ALS!</p> <p>Das Schulleitungsteam der ALS</p>
A	<p>Adressenänderungen: Bitte teilen Sie diese mindestens 2 Wochen im Voraus schriftlich dem Busunternehmen, im Sekretariat und der Klassenlehrkraft mit, damit wir alles Weitere veranlassen können. Geben Sie auch neue Telefon- und Handynummern sofort weiter, damit wir Sie im Notfall erreichen! Ändern Sie sie handschriftlich auf dem Buskärtchen!</p> <p>AGs und KÜFs: Arbeitsgemeinschaften und/oder klassenübergreifende Fördergruppen sind ein zusätzliches Angebot mit teilweise freizeitbezogenen Tätigkeiten (AG=Leitung meist durch externe Kräfte: z.B. Bouldern, Yoga) oder übergreifenden Förderinhalten (KÜF= Leitung durch Lehrkräfte der ALS: z.B. therapeutisches Reiten, Sprachförderung, Förderung der Feinmotorik, Theater). Die Klassenlehrkräfte schlagen Kinder für diese Gruppen vor und sprechen es mit den Eltern ab. Die KÜFs finden vor allem montags nach der Mittagspause und freitags in der 5./6.Stunde statt. Schüler und Schülerinnen, die montags an einer KÜF teilnehmen, können an diesem Tag in der Mensa mittags essen. Sie müssen aber dafür von den Eltern angemeldet werden (s.Mensa). Wer nicht angemeldet ist, muss eigenes Essen für die Mittagspause mitbringen.</p> <p>ALS: Das ist die Abkürzung für Astrid-Lindgren-Schule.</p>
B	<p>Bücherei: Wir verfügen über eine Schülerbücherei mit Büchern und CDs. Sobald Eltern schriftlich eingewilligt haben, bekommen die Kinder einen Büchereiausweis (verbleibt in der Schule) und können zu vereinbarten Zeiten (derzeit dienstags ca. 9-12 Uhr) kostenlos Bücher ausleihen. Bücher, die verloren gehen oder verschmutzt werden, müssen jedoch vom Ausleiher ersetzt werden. Die Bücherei wird zur Zeit einmal wöchentlich von Müttern betreut. Bei Interesse an einer Mitarbeit melden Sie sich bitte bei Ihrer Klassenlehrkraft.</p> <p>Busaufsicht: Immer wenn Schüler Unterrichtsschluss haben, haben Lehrkräfte Busaufsicht. Sie sorgen dafür, dass die Kinder sicher zu ihrem Busfahrer oder Bus kommen. Wenn Sie Ihr Kind ausnahmsweise selbst abholen, dann teilen Sie uns dies bitte immer <u>schriftlich im Hausaufgabenheft mit.</u> Sagen Sie auch immer der Busaufsicht Bescheid, damit wir Ihr Kind nicht als vermisst melden.</p> <p>Buskärtchen: Jeder Schüler erhält ein Buskärtchen, das immer gut sichtbar außen am Ranzen getragen werden muss- auch von Fußgängern. Es enthält die Informationen, die die Busaufsicht benötigt und wird von der Schule aktualisiert, wenn es zu umfassenden Stundenplanänderungen kommt.</p> <p>Bustransport: Schüler, die mehr als 2 km von der Astrid-Lindgren-Schule entfernt wohnen, werden mit Bussen zur Schule transportiert. Dies ist für die Eltern kostenlos. Die Kinder sind auf dem</p>

Schulweg versichert, aber die Eltern haben rechtlich gesehen die Aufsichtspflicht über den Schulweg.

Das heißt für Sie: Sie als Eltern müssen dafür sorgen, dass Ihr Kind pünktlich an dem Abholplatz steht, der mit dem Busunternehmen verabredet wurde. Und Sie als Eltern sind verantwortlich dafür, dass Ihr Kind, wenn es beim Heimbringen aus dem Bus steigt, sicher zu Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung kommt.

1. Riedstadt , Gernsheim, Stockstadt, Biebesheim, Crumstadt, Raunheim, Bischofsheim, Ginsheim-Gustavsburg und Rüsselsheim:

Transport in Kleinbussen oder Taxis der Firma Funk-Taxi.

Wann Ihr Kind morgens abgeholt wird, teilt Ihnen der Fahrdienstleiter Herr Hofmann 0151-58262917 mit. Teilweise kann dies erst kurz vor dem 1.Transport erfolgen, weil Herr Hofmann dann erst die Pläne fertig machen kann.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind zur verabredeten Zeit am verabredeten Abholplatz ist.

Am Anfang eines Schuljahres kann es zu relativ langen Transportzeiten kommen, bis die Busfahrer die Adressen der neuen Schüler genau kennen und die günstigste Tour gefunden haben.

Wenn Ihr Kind einmal nicht mit dem Bus zur Schule fährt, dann informieren Sie bitte **immer** vorher das Busunternehmen!

2. Groß-Gerau-Nord/Ortsteile, Nauheim/Trebur und Ortsteile, Mörfelden-Walldorf, Büttelborn und Ortsteile:

Schüler und Schülerinnen aus diesen Orten werden morgens mit großen Bussen der **Ramsbrock** gemeinsam mit Schülern der Goetheschule an festen Haltepunkten in ihren Orten abgeholt.

Wo die Haltepunkte in Ihrem Wohnort sind und wann die Busse diese anfahren, können Sie auf unserer Homepage sehen oder bei der Firma Ramsbrock: 06105-976950/0172-6104976) erfragen.

Mittags werden diese Schüler und Schülerinnen mit Kleinbussen der Firma Funk-Taxi nach Hause gefahren. Infos dazu gibt es direkt bei Herrn Hofmann: 0151-58262917.

3. Kelsterbach:

Transport mit Taxis der Firma Omni-Cars: 06107-3333 c.d@omnicars.de

Fragen und Beschwerden zum Bustransport richten Sie bitte zunächst an die jeweiligen Busunternehmen, bei schwerwiegenden Vorfällen informieren Sie die Schule/die Schulleiterbeiratsvorsitzenden bitte schriftlich. Wir leiten Beschwerden weiter an die jeweiligen Schulträger, die die Vertragspartner der Busunternehmen sind.

Wenn Ihr Kind regelmäßig zu einer anderen Adresse als die Heimadresse transportiert werden soll (z.B. zum Hort/zur Tagesmutter), können Sie mit dem Busunternehmen absprechen, ob es – auch versicherungstechnisch- möglich ist. Verabredungen dieser Art für einzelne Tage sind nicht möglich.

C	Chance: Verstehen Sie den Besuch der Astrid-Lindgren-Schule als Chance für ihr Kind, trotz vorhandener Sprachstörung erfolgreich in das Schulleben zu starten. Nutzen Sie diese Chance, indem Sie mit der Schule kooperieren und die Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen unterstützen.
D	Durchgangsschule: Wir verstehen uns als Durchgangsschule. Das heißt, dass es unser Ziel ist, jedes Kind so früh wie möglich und pädagogisch sinnvoll zur allgemeinen Schule zurückzuschicken. In Elterngesprächen tauschen die Klassenlehrkräfte und Eltern sich über diese Frage aus. Wenn eine Rückschulung geplant wird (in der Regel nach der Vorklasse, 2./3./4.Klasse), bereiten wir die Kinder gut darauf vor.
E	Elternabende: Sie finden in der Regel mindestens 1-mal pro Halbjahr statt. Es ist für eine gute Zusammenarbeit im Sinne Ihres Kindes wichtig, dass Sie regelmäßig daran teilnehmen.

Elternbeirat:

Er wird von den Eltern der Klasse für jeweils 2 Jahre gewählt und koordiniert die Zusammenarbeit mit der Klassenlehrer*in und besucht Elternbeiratssitzungen mit der Schulleitung. Hier kann man hinter die Kulissen schauen und sich an wichtigen Entscheidungen beteiligen!

Entschuldigung:

Wenn Ihr Kind nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es entschuldigen: Bitte rufen Sie unbedingt bis 8:10 Uhr im Sekretariat der Schule an (**Anrufbeantworter kann besprochen werden, aber keine E-Mail!**)! Auch das Busunternehmen (Kleinbusse) muss informiert werden.

Bei Kindern, die nicht entschuldigt wurden, versuchen wir anzurufen. Erreichen wir niemanden, muss unter Umständen die Polizei informiert werden.

Erfolgt keine telefonische Entschuldigung bis 8:10 Uhr, gilt der Tag als unentschuldigt.

Eine schriftliche Entschuldigung muss spätestens nach 5 Werktagen vorgelegt werden.

Bitte informieren Sie sich, was in der Schule verpasst wurde und arbeiten Sie es auf, sobald Ihr Kind dazu in der Lage ist. Schauen Sie schon im Vorfeld, welche Schüler*in der ALS in Ihrer Nähe wohnt und ggf. Hausaufgaben mitbringen kann.

Beurlaubungen vor und nach den Ferien sind nur bei ganz besonderer Dringlichkeit nach schriftlichem und begründetem sowie fristgerecht eingereichtem Antrag an den Schulleiter möglich (s. hierzu Erläuterungen im Hausaufgabenheft).

Ersatzkleidung:

Jüngeren Kindern kann schon einmal ein Missgeschick passieren: Da war die Pfütze zu tief oder der Weg zur Toilette zu weit.... Es kann praktisch sein, für diesen Fall in dem Sportbeutel eine Unterhose, eine lange Sporthose und ein paar Socken zu deponieren. Gerne nehmen wir auch Kleiderspenden für den „Notfall-Kleiderschrank“ entgegen (Hosen, Unterhosen, Socken, Pullis).

F**Fahrrad fahren und Radfahrausbildung:**

Das Fahrrad sollte für den Schulweg erst dann alleine von Schülern und Schülerinnen benutzt werden, wenn sie die Radfahrausbildung im 4.Schuljahr erfolgreich absolviert haben. Bitte gewöhnen Sie Ihr Kind daran, beim Radfahren **immer** einen Helm zu tragen!

Für die Radfahrausbildung, bei der geübt wird, die Verkehrsregeln als Radfahrer anzuwenden, ist es wichtig, dass Ihr Kind Fahrrad fahren kann. Deshalb ist es gut, wenn Sie mit dem Roller beginnend mit Ihrem Kind bis dahin das Fahrradfahren üben!

Ferien:

Ferien sind wichtig zur Erholung und Entspannung.

Die jeweiligen Ferientermine finden Sie im Hausaufgabenheft.

Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht um 10:50 Uhr.

Die Betreuung findet jeweils wie gewohnt statt.

Flexi-Modell in der Schulkindbetreuung:

Kinder können für 2 Unterrichtstage in der Schulkindbetreuung angemeldet werden. Weitere Infos dazu finden Sie auf der Homepage.

Förderverein:

Was wäre die ALS ohne den Förderverein? Er hat maßgeblich z.B. zur Umsetzung und Erhaltung des Schulhofes beigetragen, beteiligt sich aktiv bei der Mitgestaltung der Schule und unterstützt Projekte organisatorisch und finanziell (u.a. Spielhaus in der Schulkindbetreuung, Bücherei). Wir sind sehr dankbar, dass es ihn gibt.

Damit dies so bleibt, braucht der Förderverein Mitglieder (Jahresbeitrag 12 €),

Unterstützer, aber auch Menschen, die aktiv mitarbeiten. Sie können sich auch über die Homepage der Schule über den Förderverein informieren. Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Hausaufgabenheft.

	<p>Frühstück: Es ist uns wichtig, dass die Schüler und Schülerinnen in Ruhe und ausgewogen während des Schulvormittags essen. Wir organisieren in den unteren Klassen Frühstückszeiten vor oder nach der Pause in der Klasse. Bitte geben Sie gesundes Frühstück (Brot/Obst) mit, verzichten Sie auf Süßigkeiten, süßes Gebäck, gesüßte Getränke. Sprechen Sie auf dem Elternabend ab, ob/welche Getränke in der Klasse bereitgestellt werden. Wenn Sie zu trinken mitgeben: Wasser, Apfelschorle, ungesüßter Tee in dichten Flaschen sind in Ordnung. Aber nehmen Sie sich mit Ihrem Kind auch die Zeit für ein kleines Frühstück vor der Schule. Hungrig und durstig lernt es sich nicht gut! Benutzen Sie Brotdosen, vermeiden Sie Müll (z.B. keine Trinkpäckchen).</p> <p>FSJ heißt Freiwilliges Soziales Jahr. Junge Menschen leisten ein solches Jahr an unserer Schule ab und unterstützen uns in unserer Arbeit.</p>
G	<p>Ganztagsangebot: Nachmittagsunterricht findet an diesen Tagen statt: Montags: KÜF/AG bis 14:50 Uhr für einige Schüler und Schülerinnen der VK und Klassen 1-6 nach Empfehlung der Lehrkräfte. Dienstags: Unterricht bis 14:50 Uhr für die Klassen 3 /4; evtl. Schwimm-KÜF für Klasse 2 Mittwochs und Donnerstags: Unterrichtsschluss für alle Schüler um 12:40 Uhr. Freitags: Unterricht bis 11:35 Uhr für die Klassen; einzelne Fördergruppen/ KÜFs/ AGs bis 13:25 Mittags besteht an „langen“ Tagen (Mo-Do) die Möglichkeit, in der schulischen Mensa ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen (Betreuungskinder auch Fr). Kinder, die nicht in die Mensa gehen, essen unter Aufsicht ihr mitgebrachtes Essen.</p> <p>Gebäudeteile der Schule: Die Schule besteht aus dem „Altbau“ mit Klassenräumen, Bücherei, Verwaltungsbereich und Lehrerzimmer, dem Neubau mit weiteren Klassenräumen für die Klassen 3-4 und einer Mensa für die benachbarte Luise-Büchner-Schule und uns. Die Sporthalle müssen wir mit mehreren Schulen teilen und es steht uns auf Grund unserer kleineren Gruppen zumeist auch nur eine kleine Nebenhalle zur Verfügung.</p>
H/I /J	<p>Handy: Das Handy sollte wie auch andere technische Geräte zu Hause bleiben (s. Schulordnung im HA-Heft).</p> <p>Handzeichen: Zu jedem Buchstaben lernen die Kinder Handzeichen, die verdeutlichen, wie der Laut gebildet wird. Sie helfen den Kindern, sich die Buchstaben besser zu merken.!</p> <p>Hausaufgaben/ Hausaufgabenheft: Sie sind wichtig, um das in der Schule Gelernte zu üben und zu vertiefen. Sie werden in dem schuleigenen Hausaufgabenheft notiert. Wir bitten Sie, hier täglich mit Ihrem Kind nachzusehen, was zu tun ist und abzuhaken, was erledigt wurde. Am Ende der Woche unterschreiben Sie bitte immer! Das ist Ihre „Hausaufgabe“! Jede Schüler*in muss dieses Heft benutzen! Es wird von der Schule bezahlt.</p> <p>Hausschuhe: Als Beitrag zum Lernen in sauberen und lärmfreien Klassenräumen sind Hausschuhe Pflicht, denn auf dem naturnahen Schulhof bleiben Sand, Steinchen und Dreck gerne in dem Profil der Straßenschuhe hängen. (geeignet sind: Badelatschen, ausrangierte Sandalen o.ä.; aber keine Anti-Rutschsocken)</p> <p>Hitzefrei: ...gibt es, wenn absehbar ist, dass es sehr heiß wird nach der 5.Stunde und es wird wegen des Bustransportes einen Tag vorher bekannt gegeben. Bei Schülern und Schülerinnen bis zur Klasse 2 kann nur die KÜF wegen Hitzefrei ausfallen.</p>

	<p>Homepage: Schauen Sie einfach nach: www.als-gg.de</p>
K	<p>Klassenfahrten Es ist Teil unseres Schulkonzeptes, dass wir Klassenfahrten ab der Klasse 2 durchführen, weil wir sie als große Chance für vielfältige soziale und emotionale Erfahrungen sehen, die dann auch die sprachliche Entwicklung nachhaltig positiv beeinflussen. Deshalb ist die Teilnahme für alle Kinder verpflichtend. Für manche Kinder ist es ein großer Schritt, zunächst 2 bis 3, später bis zu 4 Tage und Nächte ohne Eltern zu verbringen. Sie können diesen Schritt erleichtern, indem sie viele kleine Schritte vorher mit Ihrem Kind gehen: an schulischen Veranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit teilnehmen; Verabredungen und Übernachtungen mit anderen Kindern organisieren; das Kind bei Großeltern/Freunden übernachten lassen; mit dem Kind gemeinsam woanders übernachten, dem Kind das Gefühl geben, dass Heimweh aufkommen kann und wie es damit umgehen kann...</p> <p>Krankmeldung (s. Entschuldigung)→ s. auch Hausaufgabenheft!</p>
L	<p>Lesen lernen: Das ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Für das eine Kind ist es ein kurzer, für das andere ein langer mühseliger Weg. Unterstützen Sie uns, indem Sie regelmäßig das üben, was beim Lesen gerade Thema ist. Wichtig ist aber auch, dass Lesen lernen für Ihr Kind etwas ist, was es will, weil es das Lesen, Bücher, die Welt der Buchstaben als etwas Tolles, Spannendes erlebt. Lesen Sie viel und regelmäßig vor, gehen Sie mit Ihrem Kind in die Bücherei, tauchen Sie gemeinsam in die Welt der Bücher ein, lassen Sie ihr Kind Bücher entdecken und: Loben Sie Ihr Kind, wenn es kleine oder große Fortschritte macht. Bedenken Sie: Lesen und Vorlesen ist immer auch Sprachförderung und Lesen-Können ist eine wichtige Kompetenz für das schulische Lernen in allen Fächern.</p> <p>Lernzeiten: Im 1. Und 2. Schuljahr sowie in den Vorklassen gibt es eine Stunde „Lernzeit“ pro Woche. Hier können die Kinder, die ein Nachmittagsangebot besuchen, die Hausaufgaben des „langen“ Tages nachholen und es werden Übungs- und Förderangebote bereitgestellt.</p>
M/ N	<p>Mäppchen: Die dicken Buntstifte passen nicht gut in die engen Schlaufen der Mäppchen. Hier sind sogenannte Schlamper-Mäppchen oft viel praktischer.</p> <p>Mathe/ Rechnen Unterstützen Sie die Lernentwicklung Ihres Kindes durch Abzählen von Mengen und kleine Rechenaufgaben im Alltag. Zahlen und Mengen im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen, Brett- und Würfelspiele, Dinge zu bauen (Lego/Bausteine) und zu ordnen (nach Farbe oder Größe) erleichtern den Einstieg in die Mathematik. Üben Sie den Umgang mit Geld (z.B. beim gemeinsamen Einkaufen oder über den Umgang mit Taschengeld) und mit Zeit (Wochentage, Monatsnamen, Jahres- und Tageszeiten, Stundenzeiger der Uhr).</p> <p>Medienkonsum: Fernsehen, Computerspiele, Play Station, Handyspiele: viele Kinder mögen dies. Bitte beachten Sie, dass übermäßiger Konsum aber schädlich ist und Kinder eher Sprache verlernen, wenn sie lange Medien konsumieren. Richtgröße für Kinder im Grundschulalter ist eine halbe Stunde Medienkonsum pro Tag.</p> <p>Mensa: Wenn Ihr Kind regelmäßig in der 6. und 7. Stunde in der Schule bleibt, kann es mittags in der Mensa ein warmes Essen zu sich nehmen. Für Kinder in der Betreuung ist die Teilnahme am Mittagessen an den Betreuungstagen verpflichtend. Der Essenslieferant ist die Firma Sander Catering: www.sander-catering.de. Voraussetzung ist, einen Essenschip des Caterers Sander zu erwerben. Auf der</p>

	<p>Homepage der Schule (www.als-gg.de) finden Sie zu der Anmeldung und der Essensbestellung genaue Informationen.</p> <p>Natürlich werden die jüngeren Schüler und Schülerinnen in der Mensa von Lehrerinnen/den Betreuungskräften/weiterem Personal der Schule unterstützt.</p> <p>Die Anmeldung für die Mensa muss durch die Eltern direkt beim Caterer erfolgen. Zu Beginn muss dabei ein Betrag von 10€ überwiesen werden (5€ Bearbeitungsgebühr und 5€ Pfand für den Essenschip), erst dann wird der Essenschip auch zugesandt. Danach ist es wichtig, dass Sie immer ausreichend Guthaben überweisen, damit Ihr Kind auch ein Essen bekommen kann.</p>
O	<p>Ordnung:</p> <p>...muss sein und die muss am Anfang geübt werden. Helfen Sie Ihrem Kind, Arbeitsblätter in den richtigen Mappen abzuheften. Räumen Sie mit Ihrem Kind den Ranzen regelmäßig auf und befreien Sie ihn von unnötigem Ballast. Beschriften Sie alle Materialien gut sichtbar mit dem Namen Ihres Kindes. Spitzen Sie bitte regelmäßig die Blei- und Buntstifte zu Hause.</p>
P Q	<p>Pippis Piratenblatt:</p> <p>Das ist unsere Schulzeitung, die 2-3mal pro Jahr erscheint und gefüllt ist mit Beiträgen und Informationen aus dem Schulleben und der Schulgemeinde.</p>
R	<p>Ranzen:</p> <p>Er sollte stabil, leicht und standfest sowie gut auf dem Rücken zu tragen sein. Einfache Rucksäcke und Umhängetaschen sind für Grundschüler ungeeignet. Morgens wird der Ranzen auf dem Aufstellplatz der Klasse abgestellt.</p> <p>Rückschulung: s. Durchgangsschule</p>
S/T	<p>Schulbücher:</p> <p>Die Schulbücher werden von der Schule gestellt. Sie müssen pfleglich behandelt werden, damit auch kommende Jahrgänge sie noch nutzen können. Es ist wichtig und Aufgabe der Eltern, die Schulbücher einzubinden.</p> <p>Verschmutzte oder durch eigenes Verschulden beschädigte Bücher müssen von den Eltern ersetzt werden.</p> <p>Es darf nur im 1.Schuljahr in das Rechenbuch geschrieben werden.</p> <p>Schulkindbetreuung:</p> <p>Schulkindbetreuung heißt, dass Ihr Kind nach dem Unterricht montags, dienstags, mittwochs und donnerstags bis 14:50 Uhr sowie freitags bis 13:25 Uhr in einer betreuten Gruppe bleiben kann. Eine Anmeldung für die Vollzeitbetreuung ist nicht für einzelne Tage möglich, sondern muss für die ganze Woche erfolgen.</p> <p>Im Fleximodell werden Kinder für 2 feste Betreuungstage angemeldet. Träger der Betreuung ist der Kreis Groß-Gerau, die Organisation liegt in den Händen der Schule.</p> <p>Die Betreuungsgruppen werden derzeit von Frau Runzheimer, Frau Link und Frau Talamini geleitet und durch unsere Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unterstützt. An Tagen mit verkürzten oder veränderten Unterrichtszeiten (z.B. Theaterbesuch am Nachmittag) wird zu den sonst üblichen Unterrichts- und Betreuungszeiten ebenfalls Betreuung angeboten.</p> <p>Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage (www.als-gg.de).</p> <p>Schulordnung:</p> <p>Diese finden Sie im Hausaufgabenheft. Bitte lesen und besprechen Sie sie mit Ihrem Kind.</p> <p>Schulweg:</p> <p>Alle Kinder sind auf ihrem direkten Schulweg versichert. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, dass die Kinder den Schulweg regelgerecht bewältigen. Fußgänger müssen solange sie noch nicht alleine gehen- pünktlich abgeholt werden! Bitte üben Sie mit Ihrem Kind die Wege zu Fuß. Besprechen Sie, wie man sich an Bushaltestellen und im Bus verhält. Lassen Sie Ihr Kind erst nach der Radfahrausbildung im 4.Schuljahr alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren.</p>

	<p>Schwimmunterricht ...wird im 3.Schuljahr im Rahmen des Sportunterrichts erteilt. Es zeigt sich, dass die Kinder, die wassersicher sind, dabei tolle Lernfortschritte machen. Gemeinsame Schwimmbadbesuche helfen, dass Ihr Kind diese Wassersicherheit aufbaut und Spaß am Spielen bekommt.</p> <p>Sekretariat: Unsere gute Seele in der Verwaltung ist Frau Luca. Das Sekretariat ist normalerweise morgens ab 7:45 Uhr bis 13 Uhr besetzt.</p> <p>Sportsachen: Sie können, müssen aber nicht in der Schule bleiben. Wichtig sind feste Sportschuhe (helle Sohlen!), Sporthose, T-Shirt. Eine Jogging-Hose kann im Notfall auch einmal als Ersatzhose dienen.</p> <p>Sprachförderung: Sie findet in allen Fächern im Unterricht statt; u.a. hilft der sehr strukturierte, sprachheilpädagogisch organisierte Leselernprozess an unserer Schule vielen Kindern, ihre Sprache deutlich zu verbessern. Zu Hause kann die Sprache gefördert werden, indem Sie im Alltag viel mit Ihrem Kind sprechen, Bilderbücher vorlesen und sich über Unterrichtsinhalte mit Ihrem Kind unterhalten.</p>
U	<p>Unterrichtsregeln: Das Kollegium hat sich auf verbindliche Unterrichtsregeln geeinigt. Diese werden mit den Schülern und Schülerinnen besprochen und sind in den Klassen mit Bildern versehen aufgehängt. Unsere Regeln sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ich mache, was die Lehrerin oder der Lehrer sagt. <input type="radio"/> Ich gehe immer und überall freundlich, fair und vorsichtig mit anderen in der Schule um. <input type="radio"/> Ich arbeite im Unterricht mit und höre bei Unterrichtsgesprächen zu. <input type="radio"/> Ich bin leise und ich bleibe an meinem Platz. <input type="radio"/> Ich melde mich, wenn ich etwas sagen will und warte bis ich an der Reihe bin. <input type="radio"/> Ich frage, bevor ich Sachen anderer nehme. <input type="radio"/> Ich gehe mit meinen Materialien, Sachen von anderen und von der Schule sorgsam um. <input type="radio"/> Ich esse und trinke im Unterricht nur zu den verabredeten Zeiten. <input type="radio"/> Ich erledige meine Hausaufgaben sorgfältig und halte Ordnung in meinem Ranzen. <input type="radio"/> Wir beachten die Schulordnung.
V	<p>Versicherungen: Ihr Kind ist auf dem direkten Schulweg und bei Unfällen auf dem Schulgelände/bei Schulausflügen über die Schule versichert. Eine Schulversicherung besteht auch für alle Gegenstände, die in der Schule benötigt werden (z.B. Kleidung, Brille, Ranzen). Nicht versichert sind aber z.B. Handys, MP3-Player, Spielzeug, Geld und Dinge, die mutwillig zerstört werden.</p>
W	<p>Waldtag: Dies ist ein fester Tag der Vorklassen, an dem sie in den Wald bei der Fasanerie in Groß-Gerau gehen. Mehr dazu erfahren Sie auf den Elternabenden.</p>
X Y Z	<p>Zeugnisse: Es gibt am Ende der Vorklasse und der 1.Klasse ein Zeugnis, in dem mit Worten beschrieben wird, was das Kind gelernt hat, wo Stärken und Schwächen liegen. Am Ende der 2.Klasse gibt es das erste Zeugnis mit Noten. Erst ab der 3.Klasse bekommen die Schüler und Schülerinnen auch im Halbjahr Zeugnisse.</p> <p>Zu guter Letzt: Zusammenarbeit:</p>

...zwischen Eltern und Lehrern/Lehrerinnen ist zum Wohle Ihres Kindes wichtig und liegt uns sehr am Herzen.

Wir möchten mit Ihnen die Lernbedingungen und Lernangebote für Ihre Kinder verbessern. Wenn Probleme auftreten, dann suchen Sie bitte zuerst das Gespräch mit der Klassenleitung und/oder mit den Elternsprecher*innen in Ihrer Klasse. Bei umfassenden Problemen und erst im 2.Schritt steht Ihnen die Schulleitung gerne unterstützend zur Verfügung.